

A-001/2021	<b>Eingegangen im Sekretariat des Oberbürgermeisters</b> 04.01.2021	
	120	Bu

## Beschlussantrag Nr. BA-005/2021

**Einreicher:**

Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN

**Gegenstand:**

Digitale Teilnahme an Sitzungen

Kostendeckungsvorschlag:  
(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Verwaltungs- und Finanzausschuss	28.01.2021	nicht öffentlich			
Stadtrat	03.02.2021	öffentlich			

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die fernmündliche und beschlussfähige Teilnahme an den Sitzungen der Ausschüsse und Beiräte bis März 2021 zu ermöglichen und einen entsprechenden Vorschlag zur Anpassung der Geschäftsordnung vorzulegen.

Die technische Lösung soll so eingerichtet werden, dass keine Daten der Nutzung von Dritten weiterverarbeitet werden können. Die Stadtverwaltung hat darüber hinaus Sorge zu tragen, dass die Stadträt\*innen sowie sachkundige Einwohner\*innen, die dies wünschen, zur fernmündlichen Teilnahme an den Sitzungen befähigt werden.

*i. A. Susann Mäder*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Begründung:**

Im Rahmen der anhaltenden Pandemie ist die digitale Teilnahme an Gremiensitzungen für Menschen mit Vorerkrankungen, in verordneter Isolation, bzw. aus eventuellen anderen Gründen für ein Abstandsgebot sehr hilfreich und sinnvoll.

Eine Option zur Teilnahme an Sitzungen über Videokonferenzen kann perspektivisch aber auch weitere Barrieren abbauen. So könnten körperliche Hinderungsgründe, Ortsabwesenheiten oder die Betreuung von Kindern oder Angehörigen eine deutlich kleinere Hürde für die Teilnehmer\*innen darstellen. Dabei ist durch Selfhosting oder Datenverarbeitungsvertrag sicher zu stellen, dass der Datenschutz gewährleistet bleibt. Im Idealfall wird eine bereits in der Stadtverwaltung erprobte Lösung genutzt.

Für in den Sitzungen anstehende Personenwahlen ist wohl eine organisatorische Lösung als eine technische Lösung sinnvoll, z. B. mit zeitlich gestaffelter Stimmabgabe im Rathaus oder per Briefwahlverfahren, wenn die Sitzung nicht komplett als Präsenzsitzung stattfindet.

Stadträt\*innen sowie sachkundigen Einwohner\*innen soll technische Hilfe geleistet werden, sodass ihnen die fernmündliche Teilnahme auch möglich ist.